



BURG KRONBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Hochtaunuskreis](#) | [Kronberg im Taunus](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Topographia Hassiae, Matthäus Merian 1655

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Wahrzeichen des Ortes Kronberg im Taunus ist eine große, dreigeteilte Burg, welche aus einer Oberburgruine aus der Stauferzeit, einer restaurierten, frühneuzeitlichen Mittelburg und einer ausgedehnten, weitgehend abgegangenen Unterburg besteht.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°10'52.5"N 8°30'25.2"E](#)
Höhe: 285 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Kronberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

BURG KRONBERG IM TAUNUS
Schlossstraße 10-12
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 7788
Fax 06173 994990
email:
burgverein@burgkronberg.de
stiftung@burgkronberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt über die B455, von Westen kommend über die A3, Abfahrt Wiesbaden-Nidernhausen, von Osten kommend über die A5/A661 von Homburger Kreuz. Je nach Richtung vor oder hinter Königstein nach Süden auf die Kronberger Strasse abbiegen, dieser ins Zentrum folgen. Parken im Ort, die Burg ist am besten zu Fuß erreichbar.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Kronberg im Taunus ist per Bahn erreichbar von Frankfurt aus mit der S4.

Wanderung zur Burg

Burg Kronberg ist Station des 3-Burgen-Weges der sie mit den Burgen [Falkenstein](#) und [Königstein](#) verbindet:
[3-Burgen-Weg](#)



Öffnungszeiten

Öffnungszeiten
Zwei Wochen vor Ostern bis Ende Oktober
sowie am zweiten Wochenende im Dezember zum Kronberger Weihnachtsmarkt
Mittwoch /Donnerstag /Freitag 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 13:00 - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr

Führungen:
Während der Öffnungszeiten
an Werktagen um 14:00 und 15:00 Uhr
am Samstag um 14:00 und 15:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen um 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr



Eintrittspreise

Führung durch die Innenräume, Besuch Außengelände:
6,00€
ermäßigt 3,00€
Familien 12,00€

Nur Besuch Außengelände und Museum Stadtgeschichte:
4,00€
ermäßigt 2,00€
Familien 8,00€



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

In den Innenräumen ist das Fotografieren nicht gestattet.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Das Gelände ist nur bedingt Kinderwagentauglich.
Für Kinder werden verschiedene Aktionen angeboten - nähere Informationen finden sich auf der Internet-Seite der Burg.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Burgareal nicht durchgängig gepflastert, bedingt zugänglich. Innenbesichtigung nur über Treppen möglich, nicht rollstuhlgeeignet.

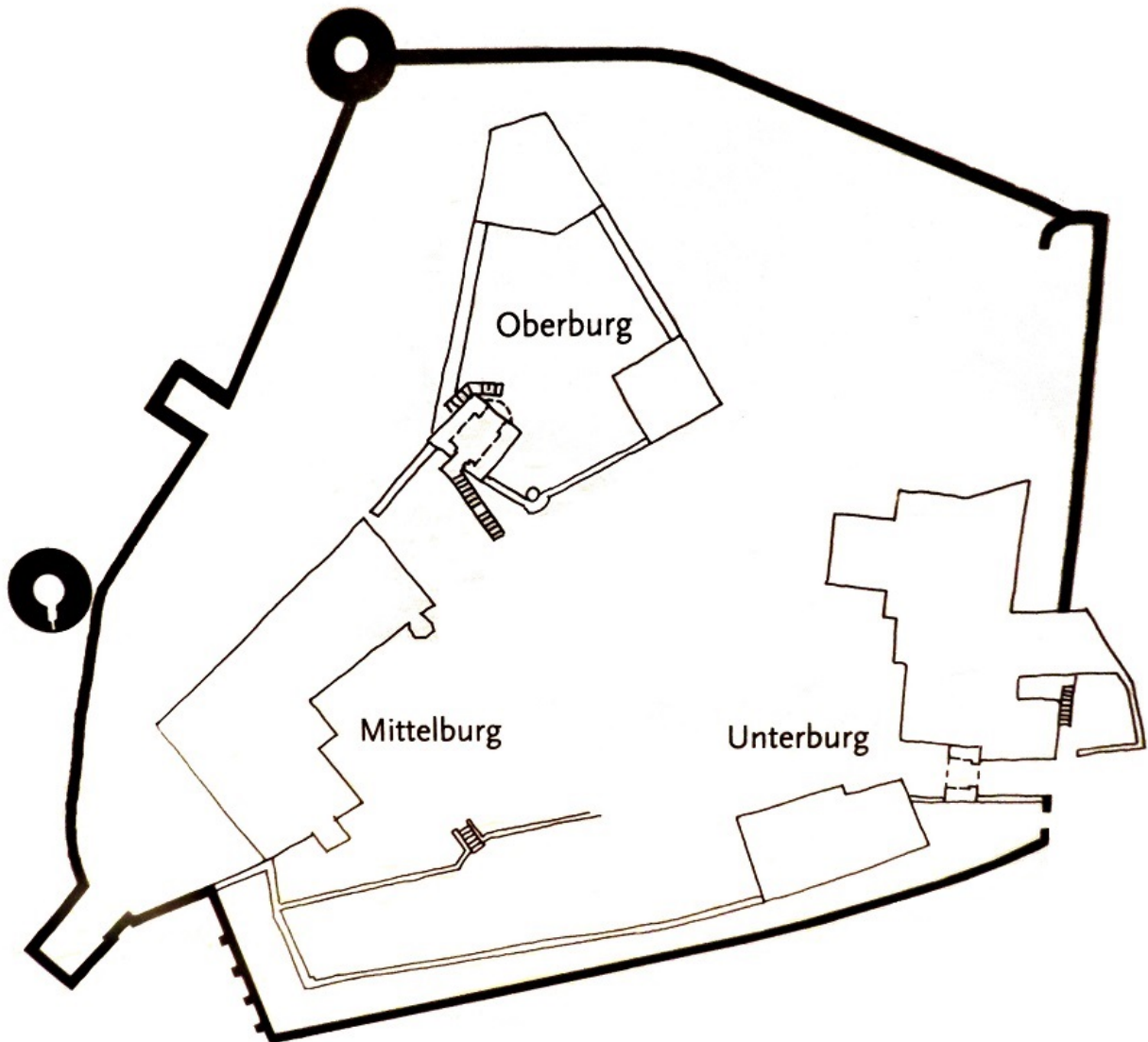
Bilder



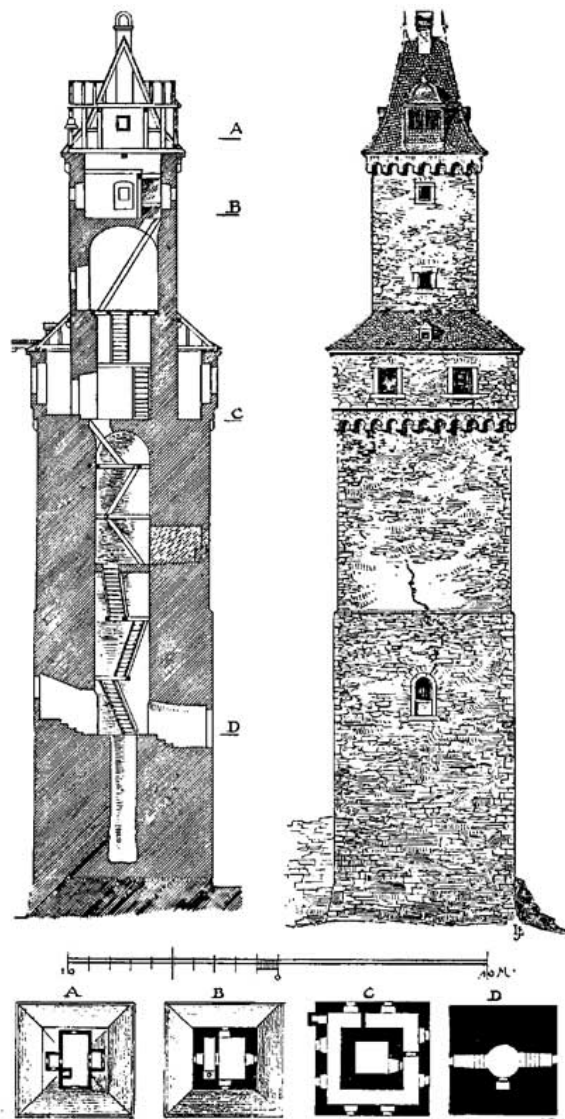


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

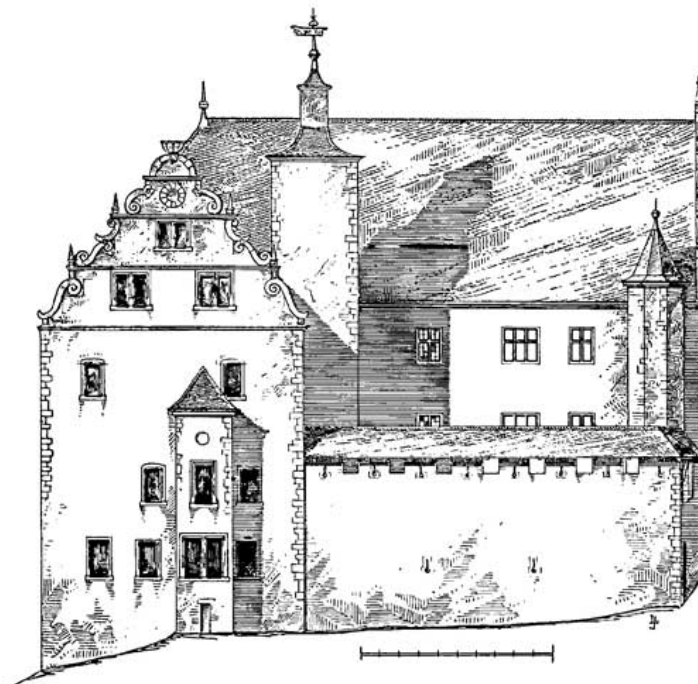
Grundriss



Quelle: Installation im Museum Stadtgeschichte, modifiziert von J. Blom.

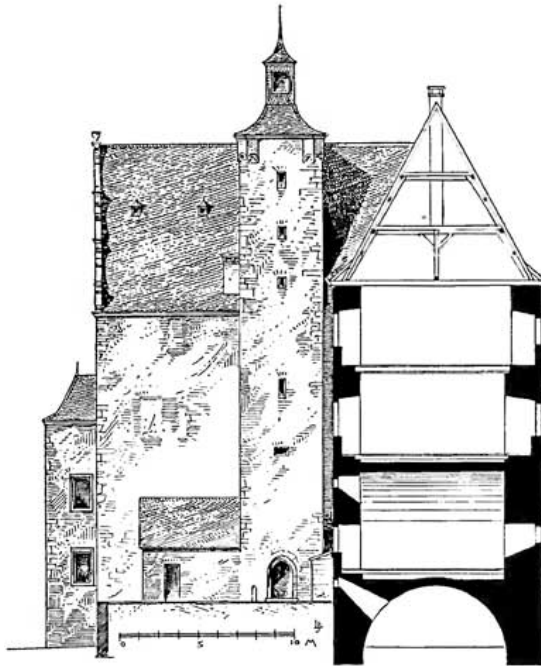


Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Wiesbaden. Der östliche Taunus. II. Band | Frankfurt a.M., 1905 | S. 91



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Wiesbaden. Der östliche Taunus. II. Band | Frankfurt a.M., 1905 | S. 94





Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Wiesbaden. Der östliche Taunus. II. Band | Frankfurt a.M., 1905 | S. 95

Historie

1230	Erste urkundliche Erwähnung der Cronenburg. Bauherr der im kaiserlichen Auftrag errichteten Burg ist vermutlich Hartmut von Eschborn.
1250	Die von Eschborn nennen sich nun nach der Burg.
1500-1505	Ausbau der Burg und Aufstockung des Bergfrieds der Oberburg.
1524	Erfolgreiche Belagerung der Burg durch eine Fürstenallianz unter Führung des Landgrafen Philipp von Hessen. Die Burg wird hessisch.
1541	Die Burg kommt zurück in den Besitz der Kronberger.
1704	Nach dem Aussterben der Kronberger fällt die Burg als erledigtes Lehen zurück an Kurmainz.
1796	Die Burg wird durch franz. Truppen verwüstet.
1803	Im Zuge der Säkularisation gelangt die Burg an Nassau.
1866	Die Burg wird preußischer Besitz.
1891	Die Witwe Kaiser Friedrichs III. läßt die verfallende Burg instandsetzen.
1943	Zerstörung der Burgkapelle bei einem Bombenangriff.
1992	Die Stadt Kronberg erwirbt die Burg von der hessischen Hausstiftung.
2001-2004	Grundsaniierung der Oberburg und der Mittelburg.
2012-2017	Aufwändige Restaurierungen des Westflügel

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen: 800 Burgen, Burgruinen und Burgstätten | Wartberg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

<https://www.burgkronberg.de>
Webseite der Stiftung Burg Kronberg

Änderungshistorie dieser Webseite

- [15.09.2020] - Querschnitte der Burg Kronberg hinzugefügt.
- [09.08.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
- [07.09.2020] - Korrekturen und Ergänzungen.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.09.2020 [SD]